

Studium an der University of Tennessee, USA

Vorbereitung

Die ersten Vorbereitungen für das **Master of Science** Studium habe ich bereits ein Jahr vor Ende meines Studiums an der HAW getroffen. Dabei waren die Gespräche mit Frau Nebelung beim Akademischen Auslandsamt immer sehr informativ und haben mich schließlich dazu bewogen eine **Bewerbung bei der Fulbright Stiftung** abzugeben. Der formelle Aufwand ist zwar sehr hoch, es lohnt sich dafür aber um so mehr, wenn man denn genommen wird. Nach zwei Auswahlgesprächen und etlichen ausgefüllten Formularen bekam ich dann endlich die frohe Nachricht, dass ich in das Fulbright Programm aufgenommen wurde. Die Aufnahme äußerte sich allerdings zunächst einmal darin, dass weitere Formulare ausgefüllt werden mussten und dies meistens bis gestern. Fulbright übernimmt jedoch im Gegenzug die Suche nach passenden Universitäten in Amerika und kümmert sich auch um die Bewerbungen bei diesen Universitäten. Dadurch das Fulbright schon seit langem eine Deutsch-Amerikanischen Studienaustausch organisiert, bestehen auch beste Kontakte zur Botschaft in Berlin, wodurch einem die Visumbeschaffung sehr leicht gemacht wird.

Da Fulbright für mich an der University of Tennessee das Space Institute ausgesucht hatte, habe ich die Studentenbeauftragte dort kontaktiert und sie nach Housing Möglichkeiten gefragt. Am Space Institute gibt es ca. 30 „On-Campus Housing“ Plätze, welche man schon von Deutschland aus reservieren kann (sofern welche frei sind). Ich habe hiervon Gebrauch gemacht, wobei mir allerdings aus Platzmangel kein Einzelzimmer garantiert werden konnte. Des weiteren hat mir die Studentenbeauftragte zugesagt, dass ich vom Flughafen abgeholt werde, so dass ich mir hierum keine Gedanken machen brauchte. Nachdem dies alles organisiert war (dies erklärt übrigens auch die lange Vorlaufzeit von einem Jahr) konnte der Trip nach Amerika nun endlich losgehen.

Studieren und Leben am UTSI

Wie versprochen bin ich am Flughafen von einem anderen Studenten abgeholt worden. Wie sich herausstellte war tatsächlich kein Einzelzimmer frei, so dass ich mir ein Zimmer mit einem anderen Studenten teilen musste. Da ich meine Privatsphäre sehr schätze, bin ich nach ca. zwei Wochen in die Stadt (Tullahoma) gezogen. Die Wohnungen dort sind im Vergleich zu den „On-Campus“ Wohnungen (ca. \$260 single / \$140 double) etwas teurer, dafür hat man aber tatsächlich sein eigenes Zimmer in dem man sich aufhalten kann. Nachteilig am „Off-Campus“ Housing ist allerdings die Tatsache das man zwingend ein Auto benötigt, da der Campus ca. 20 Autominuten von der Stadt entfernt liegt. Der Besitz eines Autos ist jedoch in jedem Fall empfehlenswert, da man ansonsten für die einfachsten Dinge (wie z.B. Einkaufen) auf die Hilfe der anderen Studenten angewiesen ist.

Das UTSI (University of Tennessee Space Institute) ist ein kleiner Ableger der University of Tennessee mit dem Hauptcampus in Knoxville. Während in Knoxville ca. 20.000 Studenten eingeschrieben sind hatte das UTSI zu meiner Zeit nur ca. 50 Studenten. Am UTSI werden ausschließlich Naturwissenschaften gelehrt, wie z.B. Aerospace Engineering (habe ich gemacht), Mechanical Engineering, Engineering Science, Physics, Mathematics usw. Hierbei werden die Abschlüsse ausschließlich auf einem Graduate Level angeboten, d.h. man kann dort nur Master und Ph.D. Abschlüsse machen jedoch keinen Bachelor.

Mir persönlich war das Leben am UTSI zu ländlich und so beschloss ich nach einem Semester an den Hauptcampus nach Knoxville zu wechseln.

Studieren und Leben an der University of Tennessee

Den Umzug von Tullahoma nach Knoxville habe ich selbst organisiert. Dies war nicht allzu schwierig, da ich aus einem möblierten Apartment ausgezogen bin und daher verhältnismäßig wenig Sachen mitzunehmen hatte. Wohnungen in Knoxville sind, mit ca. \$600 für ein 2-Bedroom Apartment, noch mal teurer als die Wohnungen in Tullahoma. Es gibt jedoch auch in Knoxville sehr günstige Wohnungen die von der Universität zu Verfügung gestellt werden. Im Gegensatz zum UTSI sind die University Appartements richtige Wohnungen mit 2-4 Zimmer und kosten je nach Lage und Größe \$350 - \$465.

Auch in Knoxville ist ein Auto eine große Hilfe. Viele internationale Studenten, die nur ein Semester bleiben, verzichten jedoch auf den Kauf eines Autos. Knoxville hat immerhin ein Busnetz und auf dem Campus selber fahren kostenlose Shuttle-Busse, so dass man sich auch ohne Auto fortbewegen kann.

Das Studentenleben in Knoxville ist sehr viel ausgeprägter als in Tullahoma. Dies liegt zum einen an der sehr viel größeren Anzahl an Studenten, zum anderen aber auch daran, dass es in Knoxville Undergraduate-Studiengänge (Bachelor) gibt, bei denen die Studenten traditionell mehr Wert auf gemeinsame Aktivitäten legen. So gibt es z.B. zahllose Clubs in denen man allen möglichen Aktivitäten nachgehen kann. Ich war im Sailing-Club, wo mir zum einem Segeln beigebracht wurde (sogar hin bis zum Regattasegeln), zum anderen aber auch sehr lustige Partys gefeiert wurden.

Fazit

Ich habe nie bereut meinen Master in den USA zu machen. Ich muss gestehen, als ich zuerst erfahren habe das es nach Tennessee geht war ich nicht sonderlich begeistert. Die Zeit die ich dort verbracht habe hat mich allerdings eines besseren belehrt. Ich habe sehr viele, sehr nette und offene Menschen kennen gelernt, viele neue Freunde gefunden und viel Spaß gehabt. Ich glaube, ein längerer Auslandsaufenthalt ist für jeden eine sehr wichtige Erfahrung, insbesondere da man in der Lage ist einmal über den eigenen Tellerrand zu blicken und den eigenen Horizont zu erweitern.

Kontaktinformationen

Joachim Drenckhan, drenkhan@gmx.de